

PRESSEMITTEILUNG

► Kurztext ► 1917 Zeichen ► 271 Wörter

NRO: Kein Vertrauen in Parlament und Regierung?

Eine Allianz von sieben Nichtregierungsorganisationen (NRO) versucht seit Ostern, auf europäischer Ebene gegen die Spekulation mit Nahrungsmitteln vorzugehen. Die an den Deutschen Bundestag gerichtete Petition von Occupy:Occupy wird dagegen von den beteiligten NRO nicht unterstützt.

Occupy:Occupy hat bereits vor mehr als einem Monat eine ähnliche Petition wie die NRO an den Deutschen Bundestag initiiert. Trotz frühzeitiger Anfragen an Campact, Oxfam und die Welthungerhilfe kam es zu keiner Kooperation. Occupy:Occupy bedauert das ausdrücklich.

Occupy:Occupy unterstützt die Aktion der NRO und empfiehlt allen Bürgern, die Petition an Herrn Schäuble zu unterstützen, um auch auf europäischer Ebene gegen diesen unerträglichen Missstand vorzugehen.

Um ein schnelles und eindeutiges Zeichen in und aus unserem Land zu setzen, bittet Occupy:Occupy alle Bürger, auch die Petition an den Deutschen Bundestag mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. Es gibt keinen Grund, in unserem Land die Spekulation mit Nahrungsmitteln zu gestatten, nur weil es keine europäische Regelung gibt.

Occupy:Occupy bittet die NRO-Allianz der europäischen Initiative darum, ihren Teil dazu beizutragen, dass der Deutsche Bundestag unverzüglich für Abhilfe sorgt.

Es ist Occupy:Occupy nicht verständlich, wieso die Initiative der NRO bis zum Herbst 2012 warten will, bis sie ihre Petition an Herrn Schäuble übergibt. Bei einer Bündelung der Kräfte und einem gemeinsamen Vorgehen hätte die Petition an den Deutschen Bundestag mit weitaus mehr Unterzeichnern rechnen können – und sie hätte Herrn Schäuble auch so erreicht.



Occupy:Occupy

Vözlberg, 11. April 2012

Pressekontakt

Occupy:Occupy
Frank Jermann
Zum Ahl 1
63633 Birstein

Telefon

0 66 68 - 91 99 380

eMail

presse@occupy-occupy.de

Web

occupy-occupy.de

Text-Veröffentlichung

Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten

Text-Download

Sämtliche Textfassungen
sowie ältere
Pressemitteilungen und
ergänzende Informationen
stehen im Internet in
unserem Pressebereich bereit.

Bildmaterial

Bilder und Grafiken
Druckqualität stehen im
Pressebereich der Webseite
für die Berichterstattung zur
Verfügung.

Occupy:Occupy steht auf dem Standpunkt, dass es an der Zeit ist, unverzüglich ein deutliches Zeichen zu setzen. Dazu fordert die Bewegung alle interessierten Gruppen auf, ihre Kräfte und Aktivitäten zu bündeln und mögliche Eigeninteressen in den Hintergrund zu stellen.

▸ Langtext ▸ 3.824 Zeichen ▸ 533 Wörter

NRO: Kein Vertrauen in Parlament und Regierung?

Eine Allianz von sieben Nichtregierungsorganisationen (NRO) versucht seit Ostern, auf europäischer Ebene gegen die Spekulation mit Nahrungsmitteln vorzugehen. Die an den Deutschen Bundestag gerichtete Petition von Occupy:Occupy wird dagegen von den beteiligten NRO nicht unterstützt.

Am 9. April 2012 wurde von sieben Nichtregierungsorganisationen (NRO) eine Kampagne gegen die Spekulation mit Nahrungsmitteln gestartet. Darin wird Bundesfinanzminister Schäuble aufgefordert, die Finanzmärkte stärker zu regulieren.

In Begleittexten zu Petition der NRO wird deutlich, dass es sich um eine Initiative auf europäischer Ebene handelt. Occupy:Occupy unterstützt die Aktion und empfiehlt allen Bürgern, die Petition an Herrn Schäuble zu unterstützen, um auch auf europäischer Ebene gegen diesen unerträglichen Missstand vorzugehen. Occupy:Occupy verkennt jedoch nicht, wie mühsam es sein kann, auf EU-Ebene eine Einigung zu erzielen. Ein aktuelles Beispiel dafür ist die Debatte um die Finanztransaktionssteuer.

Occupy:Occupy hat bereits vor mehr als einem Monat eine ähnliche Petition an den Deutschen Bundestag initiiert. Trotz frühzeitiger Anfragen an Campact, Oxfam und die Welthungerhilfe kam es zu keiner Kooperation. Occupy:Occupy bedauert das ausdrücklich.

Um ein schnelles und eindeutiges Zeichen in und aus unserem Land zu setzen, bittet Occupy:Occupy alle Bürger, auch die Petition an den Deutschen Bundestag mit ihrer Unterschrift zu unterstützen. Es gibt keinen Grund, in unserem Land die Spekulation mit Nahrungsmitteln zu gestatten, nur weil es keine europäische Regelung gibt.

Eine überwältigende Mehrheit in unserem Land fordert die gewählten Politiker im Bundestag auf, endlich ihrer Aufgabe gerecht zu werden: 84 % aller Bundesbürger lehnen die

Pressekontakt

Occupy:Occupy
Frank Jermann
Zum Ahl 1
63633 Birstein

Telefon

0 66 68 - 91 99 380

eMail

presse@occupy-occupy.de

Web

occupy-occupy.de

Text-Veröffentlichung

Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten

Text-Download

Sämtliche Textfassungen
sowie ältere
Pressemitteilungen und
ergänzende Informationen
stehen im Internet in
unserem Pressebereich bereit.

Bildmaterial

Bilder und Grafiken in
Druckqualität stehen im
Pressebereich der Webseite
für die Berichterstattung zur
Verfügung.

Spekulation mit Nahrungsmitteln ab (Quelle: Forsa, November 2011). Nach Ansicht von Occupy:Occupy ist das ein klares Zeichen der Bürger, dass sie dieses Thema politisch geklärt haben möchten – unabhängig von einer europäischen Regelung.

Occupy:Occupy findet es beschämend, dass durch die Spekulation mit Nahrungsmitteln, die auch von Unternehmen aus unserem Land ausgeht, Hunger und Tod hervorgerufen werden. Occupy:Occupy bittet die NRO-Allianz der europäischen Initiative darum, ihren Teil dazu beizutragen, dass der Deutsche Bundestag unverzüglich für Abhilfe sorgt.

Es ist Occupy:Occupy nicht verständlich, wieso die Initiative der NRO bis zum Herbst 2012 warten will, bis sie ihre Petition an Herrn Schäuble übergibt. Bei einer Bündelung der Kräfte und einem gemeinsamen Vorgehen hätte die Petition an den Deutschen Bundestag mit weitaus mehr Unterzeichnern rechnen können. Mit einer einfachen Unterstützung in Form einer Bewerbung hätten die NRO dazu beitragen zu können, bereits Monate vor dem Herbst 2012 ein Zeichen nach Berlin zu senden – und es hätte Herrn Schäuble auch auf diesem Weg erreicht.

Alle fünf Sekunden verhungert ein Mensch auf der Erde. Die Petition an den Deutschen Bundestag wird in der ersten Junihälfte 2012 an diesen übergeben werden. Bis zum Herbstanfang 2012, dem frühesten Zeitpunkt der Übergabe der Petition der NRO, werden also weitere knapp zwei Millionen Menschen verhungert sein.

Occupy:Occupy steht auf dem Standpunkt, dass es an der Zeit ist, unverzüglich ein deutliches Zeichen zu setzen. Dazu fordert die Bewegung alle interessierten Gruppen auf, ihre Kräfte und Aktivitäten zu bündeln und mögliche Eigeninteressen in den Hintergrund zu stellen.

Wie eine Zusammenarbeit im Sinne der Sache einfach und pragmatisch möglich sein kann, zeigt die Partnerschaft zwischen der Katholischen Arbeitnehmer-Bewegung und Occupy:Occupy. Beide Organisationen haben das Thema jederzeit über mögliche Befindlichkeiten gestellt und kooperieren bezüglich der Bekämpfung der Spekulation mit Nahrungsmitteln.

Über Occupy:Occupy

Die im Internet vernetzte Gruppe *Occupy:Occupy* ist eine Privatinitiative. Sie vereint Menschen aus der ganzen Bundesrepublik. Die Gruppe ist politisch unabhängig. Sie finanziert sich selbst und wird nicht durch eine Partei oder

Pressekontakt

Occupy:Occupy
Frank Jermann
Zum Ahl 1
63633 Birstein

Telefon

0 66 68 - 91 99 380

eMail

presse@occupy-occupy.de

Web

occupy-occupy.de

Text-Veröffentlichung

Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten

Text-Download

Sämtliche Textfassungen
sowie ältere
Pressemitteilungen und
ergänzende Informationen
stehen im Internet in
unserem Pressebereich bereit.

Bildmaterial

Bilder und Grafiken in
Druckqualität stehen im
Pressebereich der Webseite
für die Berichterstattung zur
Verfügung.

eine durch Parteien gestützte Organisation finanziell unterstützt. Spenden werden weder gesammelt noch akzeptiert.

Im Internet ist die Gruppe mit einem eigenen Web-Auftritt zu finden: <http://occupy-occupy.de/>

Von hier aus gibt es auch einen Link zur Online-Petitionsplattform.

Die Petition von Occupy:Occupy

Direkter Link zur Online-Petition:

<http://openpetition.de/petition/online/spekulationen-mit-nahrungsmitteln-sind-gesetzlich-zu-verbieten>

Short URL: <http://tinyurl.com/petition-unterschreiben>

Die Petition der sieben NRO

beteiligte NRO: Attac, Campact, Misereor, Oxfam, Südwind, Weed, Welthungerhilfe

Petitionstext der NRO:

<http://www.oxfam.de/gegenspekulation>

Aktuelles Bildmaterial

in Druckqualität zu finden unter

<http://occupy-occupy.de/grafiken-und-fotos/>



**JEDE DURCHSCHNITTlich
BEGABTE KATZE
ACHTET DEN, DER DIE DOSEN AUF
M A C H T**

**PARLAMENT UND REGIERUNG
IN DEUTSCHLAND DAGEGEN
IGNORIEREN
UNS, DIE WAHLER, DEN SOUVERAN**

84 % DER BUNDESBÜRGER LEHNEN SPEKULATION MIT NAHRUNGSMITTELN AB
OCCUPY-OCCUPY.DE
PETITION GEGEN SPEKULATION MIT NAHRUNGSMITTELN

Pressekontakt

Occupy:Occupy
Frank Jermann
Zum Ahl 1
63633 Birstein

Telefon

0 66 68 - 91 99 380

eMail

presse@occupy-occupy.de

Web

occupy-occupy.de

Text-Veröffentlichung

Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten

Text-Download

Sämtliche Textfassungen
sowie ältere
Pressemitteilungen und
ergänzende Informationen
stehen im Internet in
unserem Pressebereich bereit.

Bildmaterial

Bilder und Grafiken in
Druckqualität stehen im
Pressebereich der Webseite
für die Berichterstattung zur
Verfügung.